

10 Jahre

Jugendmusik Albruck-Dogern



Bild 1

Sehr geehrte Konzertbesucher,

wie wahrscheinlich viele von Ihnen wissen, wollten wir das 10-jährige Bestehen der Jugendmusik Albruck-Dogern im Oktober letzten Jahres mit einem Konzert in der Kirche Dogern feiern. An diesem Konzert sollten möglichst viele bisherige Mitglieder der Jugendmusik teilnehmen. Leider hat das nicht geklappt und das Konzert musste abgesagt werden. Da dieses Jubiläum aber für uns ein sehr wichtiges und sehr freudiges Ereignis ist, möchten wir dieses und dessen maßgeblichen Verantwortlichen **jetzt** würdigen.



„Ich will in Dogern eine Jugendmusik aufmachen“ sagte im Frühjahr 2002 der heutige Leiter der Jugendmusik Ekkehard Heinrich. Zu jener Zeit waren Annette und Olaf Sperling noch Aktive im Blasorchester Albruck und hakten nach: „Sollen dabei die Albrucker nicht auch mitmachen?“ Olaf und Ekki machten sich daraufhin weitere Gedanken: Nimmt man die Schüler aus den beiden Vereinen zusammen, so ist es wahrscheinlich eine Besetzung zu erhalten, die keine allzu großen Lücken aufweist und somit die Spielfähigkeit als Orchester gewährleistet.



So fand die erste Probe im September 2002 mit insgesamt 32 Jungbläsern statt.

Warum aber ist die Jugendmusik so wichtig für unsere beiden Vereine?

Das lässt sich am besten an folgendem Beispiel erläutern, ein Fall wie er in den 10 Jahren öfters vorgekommen ist:

Der Vater eines Schülers kommt zu Ekki und sagt: „Mein Sohn hat keine Lust mehr das Instrument zu erlernen, er übt nicht mehr, ich weiß nicht was ich machen soll.“

Da der Sohn schon 1,5 Jahre Unterricht hat sagt Ekki: „Bring' ihn doch einfach mal in eine Probe der Jugendmusik“.

Gesagt, getan, der Junge wollte das natürlich nicht, der Vater bestand aber darauf und hat ihn zur Probe gefahren. Nachdem ich den Vater einige Tage nach dieser Probe wieder getroffen hatte sagte er zu mir: „Ich erkenne meinen Sohn nicht wieder. Er ist absolut begeistert von der Jugendmusik und übt zuhause freiwillig. Vor der nächsten Probe stand er schon 1 Stunde vorher da und drängelte „wir müssen rechtzeitig losfahren, nicht dass wir zu spät kommen“. So was hat es noch nicht mal beim Fussballtraining gegeben.“

Und heute sitzt der Junge hier auf der Bühne und spielt zum ersten Mal ein Konzert mit der Jugendmusik.



Ich denke diese Situation drückt genau das aus was du, lieber Ekki, in den letzten 10 Jahren mit der Jugendmusik aufgebaut hast. Du bist in der Lage den Kindern die Freude an der Musik und die Freude am Miteinandermusizieren so zu vermitteln, dass sie erkennen wie wertvoll es ist, zusammen mit anderen ein Instrument zu spielen. Fast jeder Schüler hat in seiner Ausbildung mal einen Durchhänger. In dieser Situation ist es für die Eltern immer sehr schwierig zu entscheiden wie viel Druck sie auf ihr Kind ausüben sollen damit es weiter macht. Da hilft die Jugendmusik enorm die Freude am Musizieren zu erhalten. Sie vermittelt Spaß bei Bläsern und Zuhörern und motiviert Kinder und Jugendliche dazu ein Instrument zu erlernen.

Für unsere beiden Vereine ist dies sehr wichtig. So bleiben die Jugendlichen dabei und werden zu wichtigen Mitgliedern der beiden Hauptorchester. Von den heutigen Mitgliedern beider Hauptvereine kamen mehr als 50% über die Jugendmusik, d.h. mehr als die Hälfte der heutigen Vereinsmitglieder wurden durch die Jugendmusik nicht nur bei der Stange gehalten, sondern auf den Einsatz im Hauptverein so gut vorbereitet, dass sie den Übergang ohne Probleme geschafft haben.

Dabei hat man es als Dirigent einer Jugendmusik nicht einfach. Denn immer wenn nach 2-3 Jahren ein musikalisch guter Stand erreicht ist gehen die Leistungsträger in die Hauptorchester und man fängt mit jungen Musikern fast wieder von vorne an.

Trotzdem hast du immer Talente gefördert. Das beste Beispiel ist Anja Rotzinger, welche erst Mitglied in der Jugendmusik war, diese dann dirigiert hat und heute Musikstudentin und eine erfolgreiche und engagierte Dirigentin beim Musikverein Oberwihl ist.

Und vielleicht haben wir auch heute wieder zukünftige Dirigentinnen gesehen, wer weiß.

Erster Auftritt Weihnachtsmarkt Albrück 2002

- seit 2002 Teilnahme an jedem Weihnachtsmarkt in Albrück, seit 2003 auch an jedem Weihnachtsmarkt in Dogern mit dabei....

Bild 4 Januar 2013

Eine nicht mehr wegzudenkende Bereicherung ist die Jugendmusik bei diversen Veranstaltungen in den beiden Gemeinden. Dorfhocks, Weihnachtsmärkte und Frühschoppenkonzerte seien hier beispielhaft erwähnt.




Auftritte / Höhepunkte / Zahlen:

- 2005 Aufführung Musical „Freude“
- 2006 Wertungsspiel, 85 von 100 möglichen Punkten („mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“)
- diverse Auftritte an Jahreskonzerten der Muttervereine in Albrück und Dogern
- diverse Auftritte bei Seniorennachmittagen, Dorfhook, Feierabendhook, Frühschoppen, Sommerfesten, Schulfesten usw., usw.
- 2011 höchste Mitgliederzahl mit 60 Mitgliedern, aktuell 36 Mitglieder

Bild 5 Januar 2013

Ein Höhepunkt deines Schaffens, lieber Ekki, war sicherlich 2005 die Aufführung des Musicals „FREUDE“. Unter deiner alleinigen musikalischen Leitung brachten rund 120 Akteure, durchweg im Kindes- und Jugendalter, dieses Musical mit riesigem Erfolg vor insgesamt über 1.700 Zuschauern zur Aufführung.



Lieber Ekki, wir wissen, dass du solche öffentlichen Würdigungen nicht so magst und lieber im Hintergrund deine Arbeit machst. Aber nach 10 erfolgreichen Jahren muss es einmal öffentlich gesagt werden:

Die Jugendmusik Albruck-Dogern ist dein Werk, deren Erfolg und die positiven Auswirkungen auf die beiden Hauptvereine dein Verdienst. Dafür können wir dir gar nicht genug danken.

Dein bzw. auch unser Glück ist es, dass deine Frau Christine selber aktive Musikerin in Oberwihl ist und somit Verständnis für dein aufwändiges Engagement hat. Auch dir liebe Christine gilt unser herzlicher Dank dafür.

Natürlich wollen das Blasorchester Albruck und der Musikverein Dogern euch auch etwas schenken und natürlich muss es was mit Blasmusik zu tun haben.

So habe ich hier 2 Tickets für einen schönen, sonnigen Sonntagnachmittag am 21. Juli beim „Basel Tattoo“.

Lieber Ekki, wir wünschen dir weiterhin viel Engagement, Spaß und Erfolg mit der Jugendmusik Albruck-Dogern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.